

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

Statt Circular.

[27336.]

Berlin, October 1867.

P. P.

Hiermit gebe ich mir die Ehre Ihnen anzuzeigen, daß, nachdem ich seit October vorigen Jahres in der hiesigen Buchhandlung von Rich. Sandrog & Co. das Antiquariat gegründet und geleitet, nach dem Verkauf der Sortiments-Handlung an Hrn. Julius Böhne ich dasselbe selbständig übernommen habe und unter der Firma:

R. Sandrog's Antiquariat  
(Eduard Sabell)

fortführen werde. Antiquarische Kataloge in 2facher Anzahl, sowie Offerten von Verlagsresten, Listen im Preise herabgesetzter Bücher, Weihnacht- und Jugendschriften, Erbauungs- und Schulbücher u. dergl. werden mir jederzeit willkommen sein und stehe auf Verlangen mit eigenen Katalogen gern zu Diensten. Den Herren Verlegern kann ich eine thätige Verwendung für die bezeichneten Artikel zusichern und bitte um Ihr Vertrauen, da ich stets solid und ehrenhaft verfahren werde.

Meine Commission hat Herr Fr. Ludw. Herbig in Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt.

Hochachtungsvoll ergebenst

Dr. Eduard Sabell.

(Alexanderplatz Nr. 42.)

[27337.]

Leipzig, den 18. October 1867.

P. P.

Mit Bezug auf die Anzeige vom 22. August d. J., in welcher wir die schmerzliche Pflicht zu erfüllen hatten, Sie von dem Hinscheiden des Kunst- und Buchhändlers, Herrn Rudolph Weigel, des Inhabers der Firma Rudolph Weigel, in Kenntniß zu setzen, haben wir die Ehre Sie zu benachrichtigen, dass laut testamentarischer Bestimmung des Verewigten das Geschäft unter der alten Firma

Rudolph Weigel  
Kunst- und Buchhandlung

im Namen und für Rechnung der Erben seinen Fortgang nehmen und in alter gewohnter Weise unverändert fortbestehen wird.

Die Leitung des Kunstauctions-Instituts, sowie die Vertretung der wissenschaftlichen Branchen des Geschäftes haben wir nach dem Wunsche des Verewigten und mit Genehmigung des Königl. Vormundschaftsgerichts dem

Herrn Dr. ph. Andreas Andresen,

welcher schon seit einer Reihe von Jahren an der Seite und in Gemeinschaft mit dem Verewigten thätig war, übertragen. Die freundschaftlichen Beziehungen, in welchen er seit Jahren zu unserm Hause steht, die Kenntnisse, die er auf dem Felde der Kunst durch lange Erfahrung und eingehende Studien erworben hat, seine alseitig mit Beifall aufgenommene literarische Thätigkeit auf dem Gebiete der zeichnenden Künste in treuer Gemeinschaft mit dem Verewigten bürgen

uns dafür, dass derselbe ganz in den Intentionen des Verewigten die ihm anvertraute Abtheilung des Geschäfts leiten und weiter fortführen wird.

In gleicher Weise haben wir die Führung des Commissionsgeschäftes, des Verlags, des Rechnungs- und Cassawesens des ganzen Geschäfts

Herrn Gustav Hermann Vogel

übertragen. Derselbe, schon seit einer Reihe von elf Jahren in unserm Geschäft thätig und fast allen unsern Geschäftsfreunden persönlich bekannt, hat sich durch Umsicht, sorgsame und treue Verwaltung der vorgenannten Branchen längst bewährt und das volle Vertrauen des sel. Herrn Rudolph Weigel erworben. Schon früher zum Theil mit der selbständigen Führung der genannten Abtheilungen unsers Geschäftes betraut, wird er auch fernerhin denselben die eifrigste Thätigkeit widmen und die Anerkennung unserer geehrten Geschäftsfreunde zu verdienen bestrebt sein.

Das Vertrauen, das seit einer langen Reihe von Jahren in der Nähe und Ferne der Thätigkeit und dem Geschäft des sel. Herrn Rudolph Weigel in so vielfacher und erfreulicher Weise geschenkt und bewahrt worden ist, bitten wir auch in Zukunft unserer Firma, die alles ausbieten wird, im Geiste und Sinne des Verewigten fortzuwirken, unverändert zu erhalten.

Hochachtungsvoll

Friederike Wilhelmine verw. Weigel.

Dr. Wilhelm Engelmann,

Eugen Felix,

im Namen der unmündigen Kinder,  
als deren Vormünder.

## Verkaufsanträge.

[27338.] Geschäftsverkauf. — Ein Geschäft in der preuss. Provinz Sachsen, welches rein 1500 Thaler rentirt, ist für einen civilen Preis sofort zu verkaufen. Näheres persönlich oder brieflich durch Herrn Otto Spamer in Leipzig zu erfragen.

[27339.] Verkauf einer Buchhandlung. — Wegen andauernder Kränklichkeit will ich meine Buch-, Musik- und Schreibm.-Handlung so bald als möglich billig verkaufen. Dieselbe gewährt einem jungen thätigen Manne eine sichere Existenz. Preis circa 2300 Thlr. Anfragen erbitte direct franco.

Stargard in Pommern.

B. Matthias.

[27340.] Eine seit 20 Jahren solid bestehende Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung, verbunden mit Leihbibliothek von ca. 3000 Bänden, in Niederungarn ist sofort zu verkaufen.

Die Stadt, mit Rechts-Akademie, katholischem und griechisch-katholischem Seminar, Gymnasium mit 8 Classen, sowie mehreren andern Lehrinstituten und 25,000 Einwohnern bietet ein vollkommenes Feld zur Erweiterung derselben.

Der näheren Bedingungen wegen bitte frankirte Briefe unter Chiffre A. B. # 100. an Herrn Carl Grill's Hofbuchhandlung in Pest senden zu wollen.

## Theilhabergesuche.

[27341.] Einem jungen thätigen Buchhändler, welcher über ein disponibles Vermögen von ca. 1000 bis 1500 Thlr. verfügen kann, ist Gelegenheit geboten, als Theilhaber in ein rentables Sortiments- und Antiquariatsgeschäft (mittleren Umfangs) Norddeutschlands einzutreten; wahrscheinlich kann derselbe das Geschäft nach einigen Jahren auch für alleinige Rechnung übernehmen, da der jetzige Besitzer sich bei einem andern Industriezweige zu betheiligen gedenkt. — Reelle Offerten unter A. Nr. 10. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

## Fertige Bücher u. s. w.

[27342.] Bei uns ist erschienen und bitten wir bei Aussicht auf Absatz zu verlangen:

C. G. Carus,

Betrachtungen und Gedanken

vor

ausgewählten Bildern

der

Dresdner Galerie.

groß 8. Preis 20 Ngr. ord. — 15 Ngr. netto.  
Dresden, im November 1867.

Königl. Hofbuchhandlung von  
Hermann Burdach.

[27343.] In meinem Verlage ist erschienen:  
Alkoholometrische Tafeln zur Reduction der spirituellen Flüssigkeiten von Gewicht auf Gemäß und von Gemäß auf Gewicht, sowie zur richtigen Bestimmung der Gradstärken und des Werthes derselben berechnet für Zollgewicht und Preussisches Gemäß. Aufgestellt zum praktischen Gebrauche für Steuerbeamte, Apotheker, Chemiker, Brennereibesitzer, Destillateure und für Gewerbetreibende, welche sich mit dem Spiritus- und Branntweinhandel befassen, von A. Franke. Dritte umgearb. und vermehrte Aufl. gr. 8. 64 Seiten. 1864. Belin. Tabellendruck. Brosch. 15 Ngr.

Von diesen Tafeln ist auch zu demselben Preise eine Ausgabe berechnet für Sächsisches Gemäß und Sächsisches (Zoll-) Gewicht erschienen.

Diese von hohen Behörden des Zollvereins, z. B. in Braunschweig, Preußen und Sachsen, amtlich empfohlenen Tabellen sind ein unentbehrliches Hilfsmittel für jeden Verkäufer und Käufer von Spiritus, der nicht täglich pecuniären Verlusten durch die Unsicherheit des alten Verfahrens mit dem Visirhabe ausgesetzt sein will. In dieser neuen Auflage sind sie durch die gewählte Form und Einrichtung noch bequemer für den Gebrauch gemacht und erlangten bereits die allgemeinste Verbreitung.

Die durch öftere Inserate in den Fachzeitschriften rege erhaltene Nachfrage nach diesen Tabellen läßt wünschen, daß dieselben auf keinem Sortimentslager fehlen, und ich ersuche deshalb zu verlangen, wo Absatz zu erwarten ist.

Ed. Leibrod in Braunschweig.

436\*